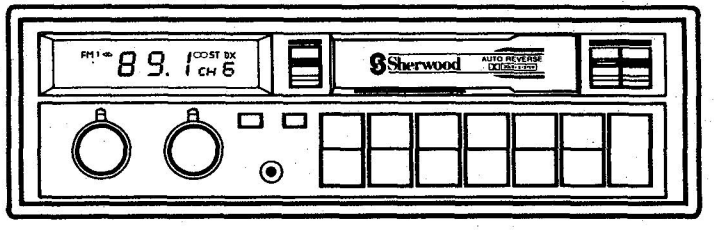
Sherwood

XR-1502

MW/FM-STEREO CASSETTENRECEIVER MIT SDK-VERKEHRSFUNKDEKODER



INSTALLATIONS- und BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem Kauf!

Ihr neuer High-Fidelity-Cassettenreceiver wurde auf Jahre ungetrübten Hörvergnügens hin ausgelegt. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen. Hier werden die Eignenschaften und der Betrieb Ihres Cassettenreceivers erläutert sowie Hinweise zum problemfreien Einbau gegeben.

Für Ihre Sicherheit im Verkehr

Stellen Sie die Lautstärke so ein, daß Sie beim Fahren noch die Geräusche außerhalb Ihres Fahrzeugs hören können.

Hinweise zum Schutz des Geräts

- Dieses Gerät ist nur für Fahrzeuge mit einer Stromversorgung von 12 Volt Gleichspannung und negativer Masse bestimmt.
- Wird das Fahrzeug im Sommer für längere Zeit direkter Sonne ausgesetzt, so können sich in der Kabine sehr hohe Temperaturen entwickeln. Lüften Sie Ihr Fahrzeug vor dem Gebrauch des Geräts zwecks Temperaturverminderung gut durch. Lassen Sie die Kabine entsprechend im Winter warm werden, wenn es längere Zeit abgestellt war, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Das Gerät wird durch hohe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und Staub in seiner Arbeitsfähigkeit beeinträchtigt. Halten Sie daher die Fahrzeugkabine stets sauber und gut durchlüftet, und beseitigen Sie von Zeit zu Zeit Staubansammlungen vom Gerät, damit die Wärmeableitung nicht behindert wird.
- Denken Sie beim Her ausnehmen und wiedereinsetzen des Geräts inmer daran, es am Griffbügel Zu halten.

Technische Merkmale

Ihr neuer High-Fidelity-Stereo-Autocassettenreceiver ist nur für den Einbau ins Armaturenbrett bei einer Stromversorgung von 12 Volt Gleichstrom und negativer Masse bestimmt. Dieses Gerät ist mit einer verriegelbaren Entnahmevorrichtung zum Schutz gegen Diebstahl und für die allgemeine Sicherheit ausgestattet.

Radioteil

- Mikroprozessorgesteuertes, digitales PLL-Quartz-Synthesizer-Abstimmsystem
- Flüssigkristallanzeige (LCD) für digitale Frequenzausgabe, Cassetten-und Radio-Betriebszustand
- Automatische und manuelle Stationssuche
- Automatischer Stationsspeicher (A/S) und Programmsuchlauf (P/S)
- 12 Stationstasten (6 MW und 6 FM)
- SDK-Dekoder für den Empfang von Verkehrsdurchsagen
- UKW-Entstörsystem zur Unterdrückung elektrischer Störsignale

Cassettenteil

- Autoreverse-Betrieb
- Metall/Chrom-und Normalband-Umschalter
- Dolby B-System
- Bandlaufrichtungsanzeige
- AMS (Automatisches Musik-Suchsystem)-System

Vor-/Endverstärkerteil

- Durchschnittliche Ausgangsleistung 20 Watt/Kanal
- Elektronischer Kurzschluß-und Wärmeüberlastungsschutz
- Lautstärkeregler mit EIN/AUS-Schalter
- Gehörrichtige Lautstärkeregelung (Loudness)
- Balance-Regler
- Getrennte Tiefen-und Höhenregler.
- Überblendregler für Vorverstärkerausgang und Front-/Rücklautsprecher.

- Überblendregler
- Eingang CD-Spieler

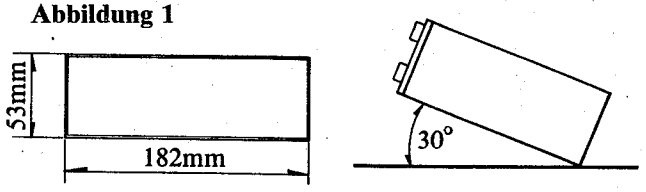
Einbau Installation

Suchen Sie in Ihrem Fahrzeug eine Stelle für den Einbau des Geräts aus, wo es den Fahrvorgang nicht behindert und ohne Beeinträchtigung der Fahrsicherheit leicht bedient werden kann.

Vorsichtsmaßnahmen beim Einbau

- Verwenden Sie für den Einbau nur die mitgelieferten Schrauben. Wenn andere Schrauben verwendet werden, können Betriebsstörungen auftreten.
- Ziehen Sie die Montageschrauben fest an, damit sie sich durch Motorschwingungen nicht wieder lösen können.
- Bauen Sie das Gerät nicht an einer Stelle ein, wo es hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen von einem Heizgerät oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Das Gerät sollte in den für Autoradios vorgesehenen Ausschnitt im Armaturenbretts passen. Ist dieser Ausschnitt zu klein, so vergrößern Sie ihn, wie in der Darstellung (Abb. 1) gezeigt.
- Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, wenn die Installation Schwierigkeiten macht oder Bohrungen an der Karosserie vorzunehmen sind.
- Installieren Sie das Gerät in einem Winkel kleiner als 30° von der Waagerechten.

Abbildung 1



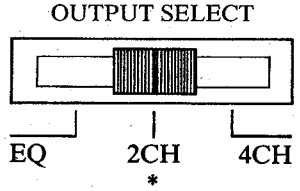
Trennen Sie vor dem Einbau oder Anschluß des Geräts zur Vermeidung eines Kurzschlusses das Minuskabel von der Autobatterie. Wenn Sie nach dem Einbau und Anschluß des Geräts überprüft haben, daß keine Fehler vorliegen, verbinden Sie dieses Kabel wieder mit dem Minuspol der Batterie.

Einbauverfahren

1. Passen Sie den Schachteinsatz in den Radioausschnitt im Armaturenbrett ein (Abb. 2) und sichern Sie ihn, indem Sie die Haltelaschen mit einem Schraubenzieher oder dergleichen umbiegen (Abb. 3).
2. Befestigen Sie die Rückseite des Schachteinsatzes mit der metallenen Sicherungsleiste (Abb. 4).
3. Nehmen Sie das Gerät beim Griffbügel, und schieben Sie es in den Schachteinsatz ein (Abb. 5).
   * Je nach Fahrzeugtyp sind eventuell zuerst die Kabel anzuschließen.

Schalter für Ausgangspegel

Mit diesem Schalter wird der Ausgangspegel des Geräts auf eine der drei Einstellungen EQ, 2CH oder 4CH gesetzt. Wählen Sie (EQ), wenn Sie einen Grafik-Equlizer benutzen; (2CH) gilt für den Betrieb mit 2 Kanälen zu 20 Watt und einem Booster-Verstärker; (4CH) wird bei Betrieb mit 4 Kanälen zu je 6 Watt eingestellt.



* Hinweis: werkmäßige Voreinstellung

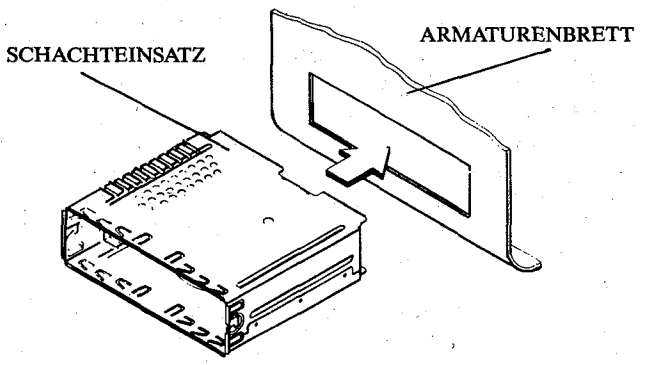


Abb. 2. Einschieben des Schachteinsatzes

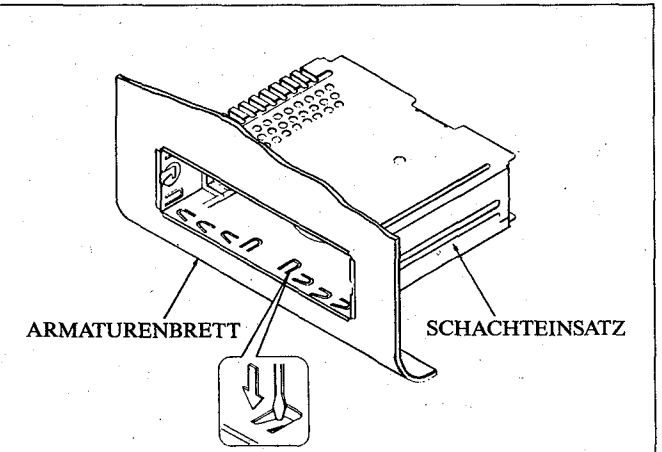


Abb. 3. Montage des Schachteinsatzes

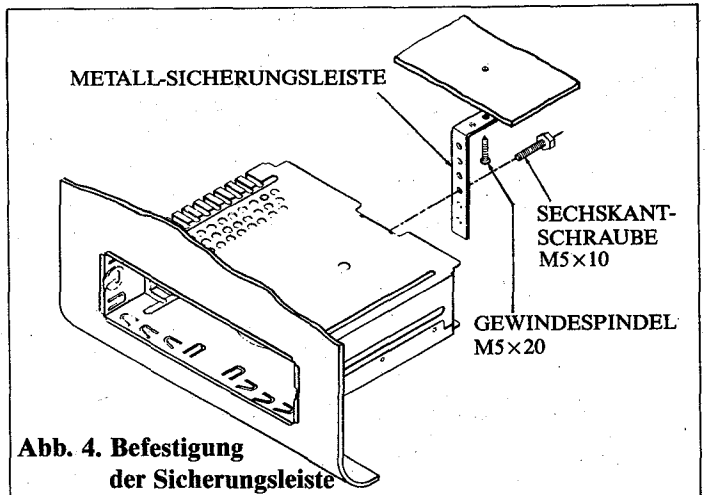


Abb. 4. Befestigung der Sicherungsleiste

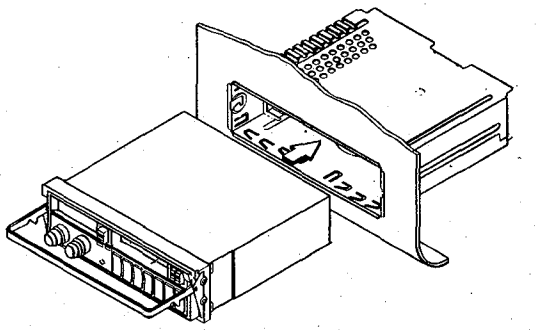


Abb. 5. Einsetzen des Geräts

Einsetzen und Entnahme des Geräts

"DIEBSTAHLGESCHÜTZTES CHASSIS MIT VERRIEGELNDEM HALTEGRIFF"

Einsetzen des Geräts

1. Nehmen Sie das Gerät beim Griffbügel und schieben Sie es in den Schachteinsatz.
2. Drücken Sie den Griffbügel nach unten.

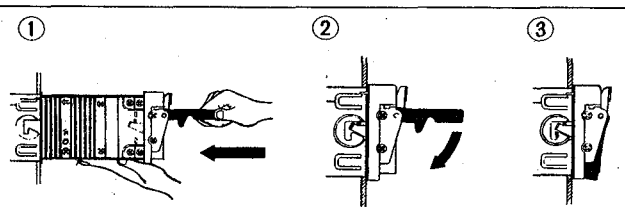


Abb. 6.

Entnahme des Geräts

1. Drücken Sie den rechts oben an der Gerätevorderseite angebrachten Hebel, um die Verriegelung zu lösen.
2. Klappen Sie den Griffbügel nach oben bis zur Horizontalen.
3. Nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus, ohne die Kühlkörper zu berühren.

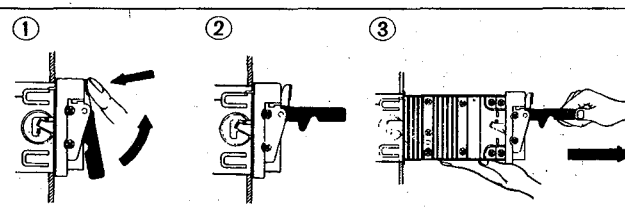


Abb. 7.

Vorsicht!

- Vergessen Sie vor dem Herausnehmen oder Einsetzen des Geräts nicht, eine eventuell noch eingelegte Cassette zu entfernen und das Gerät ggf. auszuschalten. Wenn das Gerät mit eingelegter Cassette entnommen oder eingesetzt wird, können sich die Andruckrollen verklemmen, was zu einer Fehlfunktion des Geräts führen würde. Und bei Entnahme oder Einschub des Geräts bei laufender Stromversorgung kann der Stationsspeicher gelöscht werden.
- Wenn sich das Gerät nicht ohne weiteres herausnehmen läßt, drücken Sie es in den Schachteinsatz, wobei Sie den Griffbügel in der Hand behalten. Jetzt können Sie es herausziehen.
- Um jegliches Risiko einer Beschädigung des Geräts beim Fahren auszuschalten, schieben Sie es in den Schachteinsatz ein und klappen dann den Griffbügel nach unten, um so das Gerät vor Gebrauch in der Halterung zu verriegeln.
- Klappen sie den Griffbügel beim Einsetzen des Geräts in den Schachteinsatz nicht nach unten, da es dann nicht vollständig eingeschoben werden kann. Wenn Sie in diesem Fall versuchen, das Gerät mit Gewalt einzuführen, wird die Verriegelung beschädigt.

Besonders wenn das Gerät kurz nach Gebrauch aus dem Schachteinsatz herausgenommen wird, ist darauf zu achten, daß die Kühlkörper sehr heiß sein können.

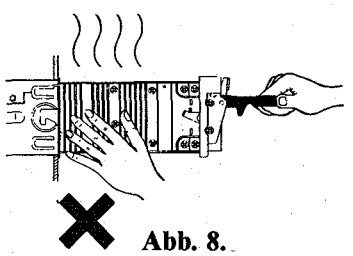


Abb. 8.

Anschlüsse

*** Stellen Sie die Anschlüsse nach den Diagrammen auf den Seiten 7 und 8 her.**

Zur Beachtung:

- Da das Gerät entfernbar ist, schließen Sie die Kabel an die Anschlüsse des Schachteinsatzes an.
- Lassen Sie keine Verbindungskabel an Teilen vorbeilaufen, die sich während des Fahrens erwärmen.
- Stellen Sie stabile Kabelverbindungen her. Lockere Anschlüsse können zu unangenehmen Störgeräuschen oder Fehlfunktion führen.

Anschluß der Stromversorgung

Das Stromversorgungskabel dient nicht nur der Stromversorgung, sondern auch als Speichersicherungsleitung, Motorantennenkabel und Erdleitung.

- **STROMVERSORGUNGSKABEL (rot):** Verbinden Sie das Stromkabel mit dem rückseitigen Anschluß an 12V + über die Zündsicherung des Fahrzeugs.
- **MOTORANTENNENKABEL (gelb):** Das Motorantennenkabel wird mit dem Fernschaltkabel (bzw. anschluß) verbunden. Kraftverstärker werden ein-und ausgeschaltet, indem Sie dieses Gerät ein-bzw. ausschalten. Wenn Sie eine automatische Autoantenne haben, können Sie das Motorantennenkabel des Geräts and den Ein-/Ausschaltkreis Ihrer Motorantenne anschließen, damit die Antenne automatisch ausgefahren wird, wenn Sie das Gerät einschalten.
- **SPEICHERSICHERUNGSKABEL (rosa):** Verbinden Sie das rosa Kabel mit der Plus-Leitung von der Autobatterie. Dieses Kabel dient der Sicherung des Stationsspeichers.

Erdanschluß

Verbinden Sie das Erdkabel (schwarz) der Y-Klemme mit einem metallischen Teil des Fahrzeugs. Befestigen Sie es mit der dafür am Fahrzeug vorgesehenen Schraube.

Antennenanschluß

Verbinden Sie den Stecker des Autoantennenkabels mit der entsprechenden Buchse an der Geräterückseite.

Lautsprecheranschlüsse

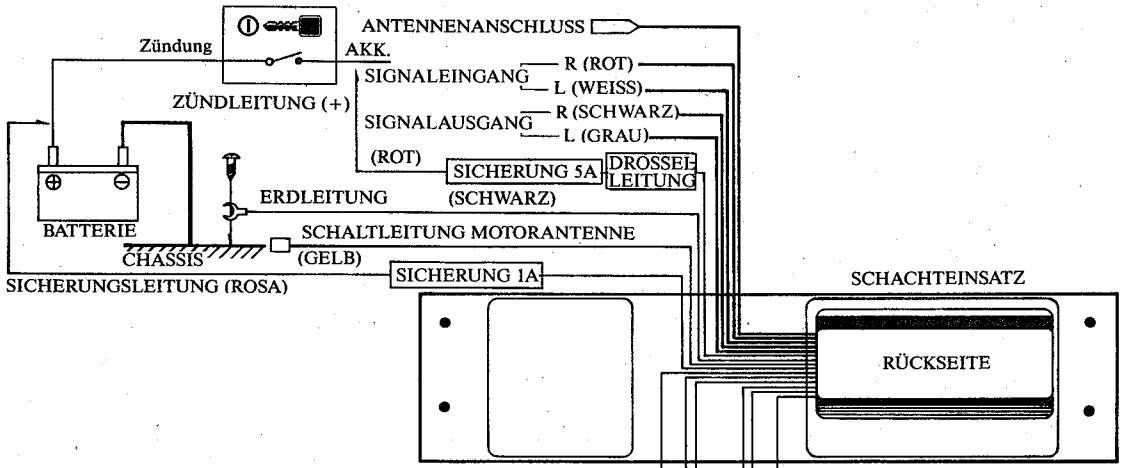
Das Gerät ist mit Kabeln für ein aus vier Lautsprechern bestehendes System ausgestattet. Richten Sie sich bitte nach dem entsprechenden Verdrahtungsdiagramm, und verbinden Sie die Lautsprecherkabel unter Beachtung der positiven und negativen Pole mit den Lautsprechern.

- Bei Systemen mit nur zwei Lautsprechern ist der überblendregler auf die (rastende) Mittelposition einzustellen.

Anschiuß Normaler Ein-/Ausgang

Diese Ausgänge sind für Grafikequalizer (XQ-1101) und Boosterverstärker (SCP802 oder SCP1002) bestimmt. Führen Sie die entsprechenden Verbindungen nach Abbildung 10 durch.

HINWEIS
Aufgrund der technischen Auslegung des Gerät dürfen die negativen Pole von Lautsprecherkabeln nicht miteinander verbunden werden. Stellen Sie auch keine Verbindung zur Chassis-Erde her!



— Verbindungen —
1. Lautsprecherkabel → zu den Lautsprechern
2. Schwarze Leitung → zum Chassis
3. Rote Leitung → zum ACC
4. Gelbe Leitung → zur Antenne
5. Rosa Leitung → zur Batterie

* Die an dieses Garät anzuschließenden Lautsprecherb-noxen müssen mit mindestens 20 Watt bwlastbar sein. Boxen mit geringerer Belastbarkeit könnten bsi höheren Lautstärken beschädiot werden.

Abb. 9. Anschlud iagramm

* Anschluß eines Kraftverstärkers (Rücklautsprecher)

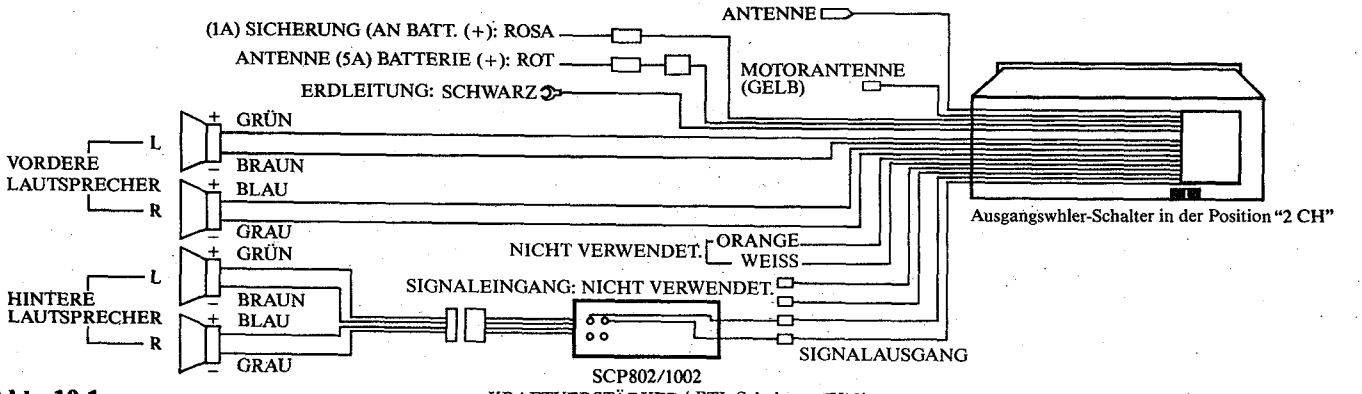


Abb. 10-1

* Anschluß eines Equalizer bei Vier Kamälen

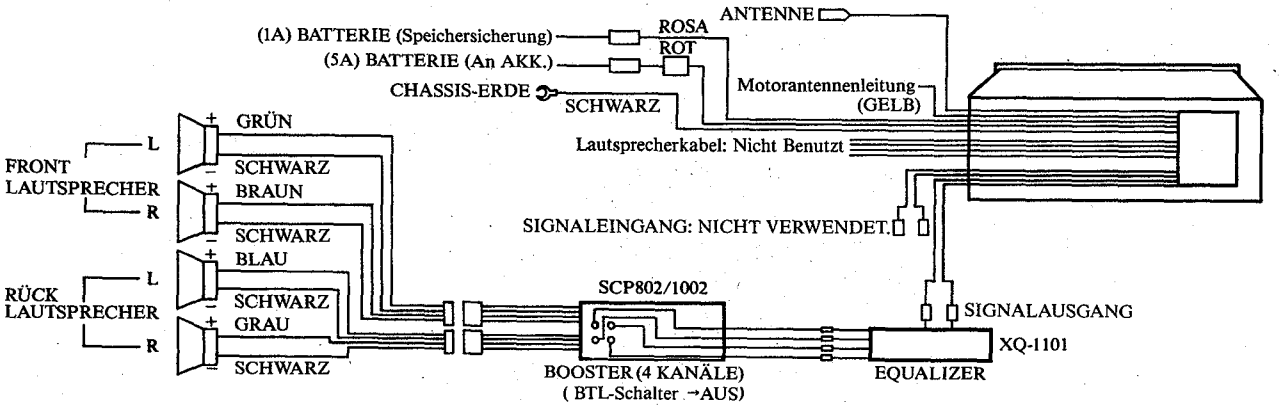


Abb. 10-2

Abb. 10. Anschlud iagramm für Signal-Ein-Und-Ausgäunge

* Zum Anschluß eines Equalizers ohne eigenen Lautsprecher ausgang.

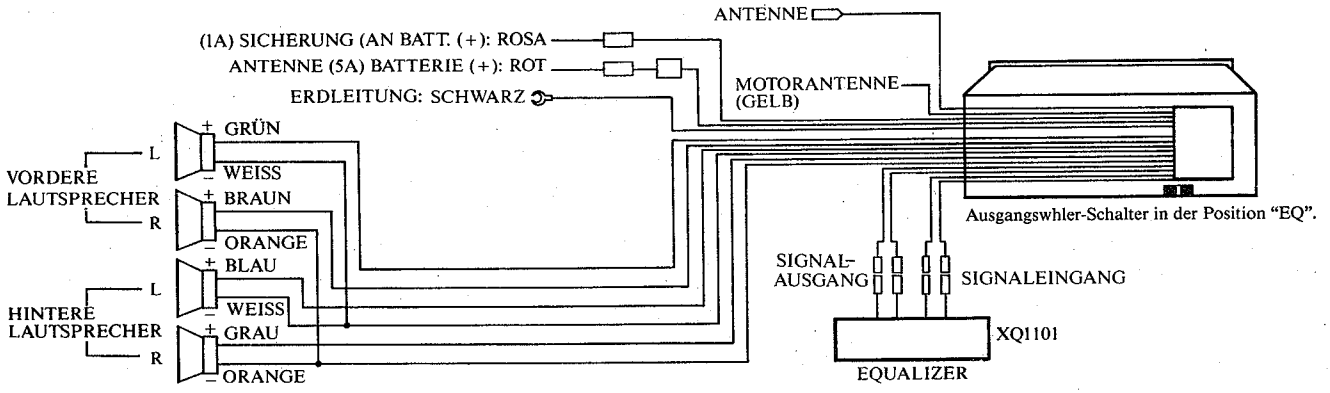
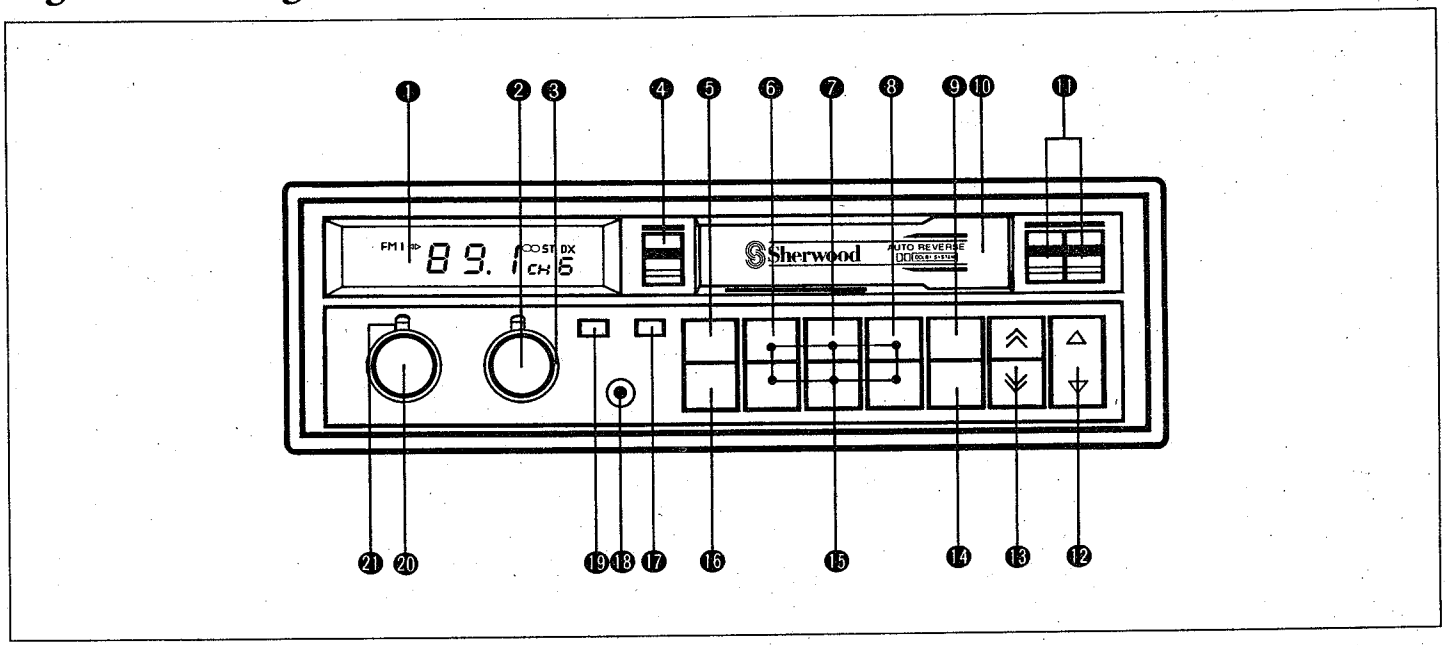


Abb. 10-3

Regler und Anzeigen



1. Flüssigkristallanzeige (LCD)
2. Tiefenregler
3. Höhenregler
4. Taste für Cassettenauswurf
5. Taste Stationsspeicher/Programmsuchlauf (A/S – P/S)
6. AMS-Schalter/Anzeige
7. Taste für Metallband/MTL-Anzeige
8. Dolby EIN/AUS
9. SDK-Taste
10. Cassettenschacht
11. Programmtaste Tasten für schnellen Vor-und Rücklauf
12. Taste für Senderwahl (Manuelle Einstellung)
13. Suchlauf-Taste
14. Gehörrichtige Lautstärkeregelung (Loudness)
15. Tasten für Stationsvorwahl
16. Bandwähltaste
17. Taste Nachtbeleuchtung
18. CD-Eingang
19. Taste Stero/Mono
20. Ein/Ausschalter – Lautstärke – Balance (drücken)
21. Überblendregler

Betrieb

Achten Sie darauf, daß der Lautstärkeregler niedrig eingestellt ist, wenn Sie Ihren Wagen anlassen. Stellen Sie für den Rundfunk-und Cassettenbetrieb die Zündung auf die Stellung EIN oder AKK.

Bandbetrieb

1. Legen Sie eine bespielte Cassette in den Cassettenschacht so ein, daß die offene Seite nach rechts zeigt. Schieben Sie die Cassette ein, bis sie rastet.
2. Wenn Sie eine Reineisencassette abspielen, müssen Sie die METAL-Taste drücken; die MTL-Anzeige leuchtet auf. Bei Verwendung von Normalband muß die MTL-Anzeige abgeschaltet sein. Ist dies nicht der Fall, drücken Sie METAL zur Neutralisierung.
3. Stellen Sie die Regler für LAUTSTÄRKE, TIEFEN und HÖHEN nach Ihrem Geschmack ein.
4. Stellen Sie die Balance (und bei vier Lautsprechern auch den überblendregler) so ein, daß der Klang räumlich ausgewogen ist. Wenn nur zwei Lautsprecher angeschlossen sind, belassen Sie den überblendregler (FADER) in der rastenden Mitten-stellung.
5. Für dis Wiedergabe von Cassetten mit Dolby-Rauschverminderung ist die Dolby-NR-Taste zu drücken.
6. Wenn Sie die Bandlaufrichtung während der Wiedergabe wechseln möchten, drücken Sie die Programmtaste. Wenn eine Cassettenseite abgelaufen ist, wird die Bandlaufrichtung automatisch umgeschaltet und die andere Seite abgespielt.
7. Für schnellen Vorlauf bei der Programmanzeige ▶ drücken Sie FF. Für schnellen Rücklauf bei der Programmanzeige ▶ ist REW zu betätigen. Für schnellen Vorlauf bei der Programmanzeige ◀ drücken Sie REW. Für schnellen Rücklauf bei der Programmanzeige ◀ ist FF zu betätigen. Um den schnellen Vor-oder Rücklauf zu beenden, ist die jeweils andere Taste halb zu drücken.
8. Für die Batriebsart "Musiksuche" (Bprung zum nächsten Musikstück oder zum Beginn des gerade laufenden Musikstücks) wird die AMS-Taste gedrückt. Die AMS-LED-Anzeige leuchtet auf. Drücken Sie dann entweder FF oder REW (schneller Vor- oder Rücklauf).
   Das Band läuft jetzt schnell vorwärts oder rückwärts, bis eine Leerstelle zwischen den Stücken gefunden wird. Es geht mit normaler Wiedergabe weiter.
   Durch erneutes Drücken der AMS-Taste wird wine gerade laufende Musiksuche unterbrothen.
9. Zur Beendigung der Wiedergabe drücken Sie die EJECT-Taste. Die Cassette wird aus dem Transportmechanismus gelöst und ausgeschoben, und das Gerät schaltet automatisch in den Radiobetrieb um.

Radiobetrieb

1. Wenn sich im Cassettenteil noch eine Cassette befindet, nehmen Sie diese durch Drücken der EJECT-Taste heraus. Nun wird das Radio eingeschaltet, und die eingestellte Frequenz erscheint auf der LCD-Anzeige.
2. Stellen Sie mit der BAND-Taste den gewünschten Frequenzbereich ein. Die AM-bzw. FM-Anzeige leuchtet auf.

Einstellen des Radios

1. Schalten Sie das Radio ein, wie unter "Radiobetrieb" beschrieben.
2. Stellen Sie mit der TUNE-Taste manuell den gewünschten Sender ein.
3. Der automatische Sendersuchlauf wird durch die SEEK-Taste aktiviert.

4. Stellen Lautstärke, Bass, Höhen, Balance und Überblendregler nach Ihrem Geschmack ein.
5. Wenn Sie einen UKW-Sender hören (FM-Band), leuchtet bei Stereosendungen die Stereoanzeige (ST).

Hinweis: Bei schwachen oder weit entfernten UKW-Sendern können Sie das störende Rauschen weitgehend beseitigen, indem Sie die Taste ST/MO auf Mono-Wiedergabe stellen. Der Ton wird jetzt besser, ist jedoch nicht mehr in Stereo.

6. Wenn das Gerät ausgeschaltet und später wieder eingeschaltet wird, bleibt die einmal eingestellte Frequenz erhalten. Dies gilt auch für die anderen Einstellungen.

Empfang von Verkehrsdurchsagen

SDK-Taste – SDK-Verkehrsfunkdekoder

Durch Einschalten des SDK-Dekoders (Sender-und Durchsagekennung) ist es möglich, ausschließlich UKW-Sender mit Verkehrsdurchsagen zu empfangen. Andere Sender werden blockiert. Dies vereinfacht die Einstellung von Verkehrsfunksendern erheblich, wenn Sie auf solche Durchsagen besonderen Wert legen. Wenn keine Station mit Verkehrsdurchsagen empfangen werden kann oder die gerade eingestellte Station derzeit keine Verkehrsdurchsagen gibt, dann macht ein Warnton den Fahrer darauf aufmerksam, daß die SDK-Taste noch eingeschaltet ist. In diesem Fall ist entweder ein anderer Verkehrsfunksender einzustellen oder der SDK-Wähler abzuschalten. Bei eingeschalteter SDK-Taste sind die folgenden Funktionen in Betrieb:

1. Wenn ein Verkehrsfunksender empfangen wirt, dann erscheint die Anzeige "SK".
2. Unabhängig von der eingestellten Lautstärke sind Verkehrsfunkdurchsagen mit einer bestimmten, fest eingestellten Lautstärke zu hören.
3. Wurde der BAND-Schalter auf MW gestellt, so ist dieser Schalter jetzt außer Funktion.
4. Wenn ein Verkehrsfunksender eingestellt ist ("SK" wird angezeigt), doch der Fahrer eine Cassette hört, so schaltet das Gerät beim Einsetzen einer Verkehrsdurchsage automatisch auf UKW-Empfang um und schaltet bei ihrem Ende auf Cassettenwiedergabe zurück. Ist kein Verkehrsfunksender eingestellt (keine "SK"-Anzeige), so ertönt ein Hinweissignal.

Manuelle Programmierung der Stationstasten

1. Schalten Sie das Gerät ein.
2. Wenn sich im Gerät noch eine Cassette befindet, drücken Sie EJECT und nehmen Sie sie heraus.
3. Drücken Sie BAND, um das gewünschte Frequenzband einzustellen.
4. Stellen Sie mit den Tasten TUNE oder SEEK die gewünschte Station ein.
5. Drücken Sie eine Stationstaste und halten Sie sie niedergedrückt.
6. Der Ton verschwindet. Halten Sie die Taste niedergedrückt, bis der Ton wiederkehrt (ca. 2 Sekunden später).
7. Gehen Sie bei den anderen Stationstasten ebenso vor.

Automatische Programmierung (Automatische Stationsspeichers)

1. Schalten Sie das Gerät ein.
2. Stellen sie das Frequenzband ein, für das Sender gespeichert werden sollen.
3. Drücken Sie die A/S-Taste länger als 2 Sekunden.
4. Das Gerät beginnt nun mit dem Sendersuchlauf im gewählten Band und belegt die Stationstasten 1 – 6 automatisch mit den gefundenen Sendern.

*** Automatische Stationsspeicher ab einer bestimmten Stationstate**

Bevor Sie die A/S-Taste betätigen, drücken Sei die Stationstaste, ab der die automatische Stationsspeicher erfolgen soll. Wenn Sie beispielsweise die Stationstasten 1 und 2 mit MW/UKW-Sendern belegt haben und Sie diese Einstellung beibehalten möchten, so drücken Sie erst die Stationstaste 3 und dann mehr als 2 Sekunden lang die Taste A/S.

Einstellen auf eine vorprogrammierte Station

1. Stellen Sie mit der BAND-Taste das gewünschte Frequenzband ein.
2. Drücken Sie die entsprechende Stationstaste.

Programm-Suchlauf (P/S-Taste)

Die auf die Stationstasten 1 — 6 gelegten Sender werden nacheinander jeweils 5 Sekunden lang angewählt. Ein Sender wird dann fest eingestellt, indem Sie die P/S-Taste erneut betätigen. Um den Vorgang zu wiederholen, ist die BAND-Taste gedrückt zu halten.

Dolby*-Rauschverminderung

Bei Bandaufnahmen entsteht unvermeidlich ein Hintergrundrauschen. Die Dolby-Schaltung in diesem Gerät reduziert dieses Rauschen drastisch. Um die Vorzüge dieser patentierten Schaltung voll zu nutzen, sind mit Dolby NR aufgezeichnete Cassettenbänder zu verwenden.

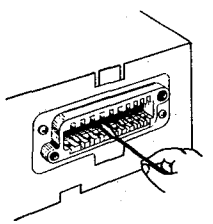
* Rauschverminderungssystem unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby und das Doppel-D sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Wartung und Vorsorgemaßnahmen

1. Achten Sie beim Auswechseln von Sicherungen darauf, daß Sie eine Sicherung mit der gleichen Amperezahl einsetzen, wie auf der Sicherungsfassung angegeben. Wenn Sicherungen häufiger durchbrennen, überprüfen Sie sorgfältig alle elektrischen Verbindungen auf einen Kurzschluß. Lassen Sie auch den Spannungsregler Ihres Fahrzeugs überprüfen. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.
2. Kühlen Sie bei besonders heißem Wetter den Fahrgastraum erst ab, bevor Sie das Gerät einschalten. Eine gute Luftzirkulation ist für die Verhinderung von Wärmestaus im Gerät wichtig.
3. Von der Benutzung von C-120-Cassetten in Auto-Cassettenspielern wird abgeraten.
4. Verhüten Sie das Eindringen von Fremdkörppern in den Cassettenschacht, da sonst das Präzisionslaufwerk und die Magnetköpfe beschädigt werden könnten.
5. Bewahren Sie nicht benutzte Cassetten in ihrem Schutzgehäuse auf.
6. Lagern Sie Ihre Cassettenbänder an einem kühlen Ort abseits von Staub, Verschmutzungen und starken Magnetfeldern, wie sie etwa von Elektromotoren und Fernsehgeräten ausgehen.
7. Beseitigen Sie gegebenenfalls Bandschlaufen vor dem Einschieben in den Cassettenschacht. Lose Bandteile können das Gerät und die Cassette selbst beschädigen. Straffen Sie das Cassettenband, indem Sie einen Bleistift oder einen ähnlichen Gegenstand in eines der Nabenlöcher stecken und drehen, bis Schlaufen oder durchhängende Stellen aufgewickelt sind.

Reinigung

Wenn die Wiedergabequalität nachläßt, ist es an der Zeit, den Tonkopf zu reinigen. Legen Sie eine hierfür erhältliche Kopfreinigungscassette in den Cassettenschacht und lassen Sie sie einige Minuten lang laufen, um Ablagerungen zu entfernen.



Ween das Gerät sehr häufig aus der Halterung herausgenommen wird, kann es am rückseitigen Anschluß zu schlechten Kontakten kommen. Um dies zu vermeiden, wischen Sie den Anschluß hin und wieder mit einem mit reinen Alkohol angefeuchteten Wattetupfer ab.

Technische Daten

AUDIOTEIL

DURCHSCHNITTLICHE AUSGANGSLEISTUNG
AN 4 OHM
bei 50 Hz – 20 KHz, 0,5% THE,
2/4 KANÄLE _____ 12/3.5 Watt
bei 1 KHz, 10% THD, KANÄLE, _____ 20 Watt
ÜBERTRAGUNGSBEREICH (–3 dB) __ 15 Hz – 30 kHz
KLANGREGLER, TIEFEN bei 100 Hz _____ ±10 dB
HÖHEN bei kHz _____ –10 dB
VERSTÄRKERAUSGANG, FM-MOD. 50% _____ 700 mV
SIGNALEINGANG EMPFINDLICHKEIT _____ 350 mV
CD-EINGANG EMPFINDLICHKEIT _____ 150 mV

UKW-TEIL

NUTZBARE EMPFINDLICHKEIT, MONO
_____ 3μv (20.7 dBf)
STEREOEMPFINDLICHKEIT BEI 50dB
KRACHTÖTUNG _____ 60μv (46.8 dBf)
RAUSCHABSTAND, MONO _____ 66 dB
STEREO _____ 64 dB
STEREO-ÜBERSPRECHDÄMPFUNG _____ 35 dB
KANALSELEKTIVITÄT _____ 65 dB
GLEICHWELLENSELEKTION _____ 1.5 dB

MW-TEIL

NUTZBARE EMPFINDLICHKEIT, RAUSCHABST. 20dB
_____ 30μV (40.8 dBf)
RAUSCHABSTAND _____ 50 dB

CASSETTENTEIL

ÜBERTRAGUNGSBEREICH METALL ____ 30 Hz-17 kHz
NORMAL __ 30 Hz-15 KHz
GESCHWINDIGKEITSSCHWANKUNGEN (WRMS)
_____ 0.12%
GERÄUSCHSPANNUNGSABSTAND, OHNE DOLBY,
GEW _____ 53 dB
DOLBY B, GEW _____ 62 dB

ALLGEMEINES

BETRIEBSSPANNUNG _____ GLEICHSTROM 14.4V
(ERLAUBT: 10.6-15.6V),
NEGATIVE ERDE
LAUTSPRECHERIMPEDANZ _____ 4 OHM
CHASSISABMESSUNGEN (H×B×T×) 51×178×149 mm
SCHACHTEINSATZ (H×B×T) _____ 53×182×163 mm
NETTOGEWICHT _____ 2.2 Kg
HAUPTSICHERUNG _____ 5A Normal
ZUSATZSICHERUNG _____ 1A Normal

HINWEIS: VERÄNDERUNGEN VON TECHNISCHE DATEN UND KONSTRUKTION ZUM ZWECK VON VERBESSERUNGEN BLEIBEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG VORBEHALTEN.

* Speichersicherungsbatterie – Da dieses Gerät herausnehmbar ist, enthält es eine kleine Ni-Cd-Batterie zum Sicherung des Stationsspeichers.

Angaben für den Besitzer:

SERIENNUMMER _____
DATUM DES KAUFS _____
HÄNDLER _____

Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Senderverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Runfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

   Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denedn sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zuden verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

   Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

   Die Auflagen dieser Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Roundfunkempfänger wird die Kennzeichung nicht verlangt.

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit dem entsprechenden Zulassungszeichen. . . . . gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der abgedruckten "Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger" in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgeminen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen.*) Wer unbefugt andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach § 15 Absatz 2 a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit dem Zulassungszeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört.
Es ist aber gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z.B. des Amateurfunks, des CB-Funks) empfindlich. Eine hohe Unempfindlichkeit gegen störende Beeinflussungen ist bei den Geräten gewährleistet, bei denen das Zulassungszeichen den Zusatz S aufweist.

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzer über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung von 17.3.77 (BGB). IS. 459) allgemein genehmigt.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzer über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.

   Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

   In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z.B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z.B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Widergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurchnicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

   Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

   Serenmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein.**) Die FTZ-Prüfnummer sagt ber die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.
2. Ton- und fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantenneanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfenmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

   Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonsigen Gegenständen (z.B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

   Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.
3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) Dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.
4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.

   Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen. Genehmigung der Deutschen Bundespost.

Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Senderverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Runfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

   Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denedn sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zuden verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

   Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

Die Auflagen dieser Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Roundfunkempfänger wird die Kennzeichung nicht verlangt.